

FLORIAN EDLER

Reflexionen über Kunst und Leben

MUSIKANSCHAUUNG IM SCHUMANN-KREIS

1834 BIS 1847

(= Musik und Musikanschauung im 19. Jahrhundert 15)

Grundlegende Phänomene unserer Musikkultur wie die Spaltung in einen Kunst- und einen Unterhaltungsmusiksektor oder die Sonderstellung der primär Spezialisten zugänglichen Neuen Musik bildeten sich im frühen 19. Jahrhundert heraus. Entsprechende Tendenzen wurden von komponierenden und musikkundigen Zeitgenossen als beunruhigend wahrgenommen und zusammen mit anderen Zeitfragen in musikalischen Zeitschriften öffentlich debattiert. Herausragende Bedeutung kommt dabei der 1834 von Robert Schumann gegründeten *Neuen Zeitschrift für Musik* zu, deren Programmatik an den Interessen progressiver Komponisten ausgerichtet war und in der Musik in ihren Zusammenhängen mit dem Leben – mit Alltag, Gesellschaft, Nationalität und Geschichte – betrachtet wurde.

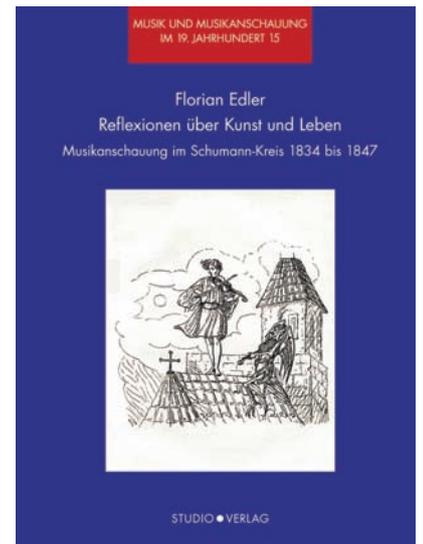
Diese Studie bietet eine Gesamtschau der in der *Neuen Zeitschrift* bis zum Vorabend der 1848er Revolution thematisierten Zeitfragen. Dabei werden

die vielfältigen möglichen Positionen zu Einzelaspekten ebenso sichtbar wie persönliche Profile der Mitarbeiter.

Die Sichtweise des Redakteurs Robert Schumann erscheint als eine Stimme im Konzert der Meinungen und wird allein dadurch neu beleuchtet. Überdies ermöglicht die Einbeziehung der Jahre 1845–1847, in denen Franz Brendel die Redaktion führte, Aufschlüsse über Kontinuitäten und Umbrüche beim Übergang von der ‚neuromantischen‘ zur ‚neudeutschen‘ Ausrichtung der musikalischen Fortschrittsbewegung.

Über den Autor

FLORIAN EDLER unterrichtet Musiktheorie an mehreren Musikhochschulen. Bisher publizierte Aufsätze thematisieren die Musik des 17. bis 20. Jahrhunderts im Hinblick auf Werkanalyse, Geschichte der Musiktheorie und Ästhetik. Zudem ist Edler als Arrangeur und Pianist tätig.



Der Autor gliedert sein Buch in drei Teile.

Im ersten Teil – „Tonkünstler und Nicht-Künstler“ überschrieben – erörtert er zunächst das Idealbild des musikalischen Künstlers und die daran geübte Kritik; dem Künstler stellt er Musiker und Musikhörer außerhalb des Künstlerstandes gegenüber.

Der zweite Teil – „Wesenszüge der modernen Tonkunst“ – umfasst die Kapitel „Jenseits der schönen Künste“ sowie „Autonomie und Inhalt von Musik“.

Im letzten Teil geht es um „Geschichte als Belastung – Nationalität als Ansporn“: Im Zentrum steht die Konkurrenz von „neuer“ und „alter“ Musik. Edler nimmt aber auch zeitgenössische Nationalismen in den Blick, die in den Schlagworten „deutsche Kunst“ und „ausländisches Machwerk“ zum Ausdruck kommen.

Das ausführliche Inhaltsverzeichnis ist im Internet zu finden unter: www.studiopunktverlag.de/9783895641510.php

Broschur mit Fadenheftung, 24 × 17 cm, 568 Seiten mit Notenbeispielen,

Tabellen und kommentiertem Register, 68,00 € [D] | 70,00 € [A]

Vorbestellpreis (gültig bis 30.11.2013): 61,20 € [D] | 63,00 € [A], ISBN 978-3-89564-151-0



ANTWORT _____

STUDIO ● VERLAG

Zehnthofstraße 2

D 53489 Sinzig

BESTELLCOUPON

- Ex. Florian Edler: Reflexionen über Kunst und Leben
Vorbestellpreis (gültig bis 30.11.2013): 61,20 € [D] | 63,00 € [A],
danach 68,00 € [D] | 70,00 € [A]



ISBN 978-3-89564-151-7

- Bitte informieren Sie mich über die Reihe *Musik und Musikanschauung im 19. Jahrhundert*, hrsg. von Detlef Altenburg
- Bitte schicken Sie mir Ihr Verlagsprogramm.
- Bitte schicken Sie mir Ihren Newsletter (Erscheinungsweise ca. 2monatlich).

Name _____

E-Mail _____

Straße _____

Ort _____

Datum, Unterschrift _____